

Aktuelle Informationen aus unserer Schule für Eltern, Lehrer und Schüler



Dr. Martin Widmann

Hallo, ich bin der Neue

Jedes Jahr zum Schuljahresbeginn gibt es einen, der sich vorstellt mit „Hallo, ich bin der Neue“. In diesem Fall bin ich es. „Hallo, ich bin der Neue. Der neue Schulleiter“. So neu nun auch wieder nicht, zumindest nicht im System Schule.

Angefangen mit dem Studium der Geographie und Biologie in Hamburg und Dublin sowie dem Referendariat folgten Promotion und Unterrichtserfahrung u.a. an der Internationalen Schule in Hamburg und einem bulgarischen Gymnasium. Nach spannenden zehn Jahren in der freien Wirtschaft und knapp vier Jahren als stellvertretender Schulleiter der Beruflichen Schule City

Süd freue ich mich jetzt darauf, diese Schule gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und dem Kollegium zu gestalten. Dabei ist mir ein vertrauens- und respektvoller Umgang sehr wichtig.

Gute Schule bedeutet für mich, dass die Schüler Spaß am Lernen haben, eine leistungsorientierte Ausbildung erhalten und Verantwortung für sich und andere übernehmen. Was bedeutet gute Schule für Euch/Sie? Ich bin gespannt auf die Antworten und freue mich auf die Diskussion.

Dr. Martin Widmann

Jugend forscht / Schüler experimentieren

Dieser naturwissenschaftliche Wettbewerb wendet sich an Schüler, die Lust haben, eine kleine Forschungsarbeit anzufertigen. Gegenwärtig bereiten sich 62 Schüler der Mittelstufe sowie 15 Schüler der S1 auf die Teilnahme vor. Der erste wichtige Termin ist der **30.11.14**, zu dem die Kurzbeschreibung des Projektes eingereicht sein muss. Die Abgabe der Forschungsarbeit erfolgt Ende Januar, bevor der Wettbewerb dann Mitte Februar mit dem Treffen aller Hamburger Wettbewerbsteilnehmer bei den drei Regionalwettbewerben seinen Höhepunkt findet. Endgültige Termine gibts bei der Wettbewerbsleitung.

Dr. Björn Herber

In dieser Ausgabe:

Schwerpunktthema:

Neuer Schulleiter:

Dr. Martin Widmann

Porträt	1
Leichtathletik-Meisterschaften	1
Jugend forscht	1
Interview	2
WOHÄ-Meisterschaften	2
Wohlfühlen am GOA	3
Neu im Kollegium	3
Neues Jahr, neue Gesichter	4
Goapuccino	4
Buchbesprechung	4

Hamburger Leichtathletik-Meisterschaften vom 03.09.2014

Malina Reichert: 1. Platz, Hamburger Meisterin 100m, 2. Platz Weitsprung, 2. Platz Kugelstoßen, Noah Thomann: 5. Platz Ballwurf, Emma Nehry: 5. Platz Hochsprung, Chiara Woydack: 5. Platz 75 m, Gina Gröller: 5. Platz 100m, Christoph Grahl: 6. Platz 100m, Noelle Hatlapa: 6. Platz 800m, Moritz Rump: 7. Platz 800m, Johanna Hell: 7. Platz 75m, Madita Schulz: 7. Platz Kugelstoßen, Lea Steller: 7. Platz 100m.

Rajan Turck



Mitte: Malina Reichert

Im Gespräch mit unserem neuen Schulleiter



Conlin Hillert und Dr. Martin Widmann im Gespräch

Herr Dr. Widmann, was war Ihr erster Eindruck vom GOA?

Meinen ersten Eindruck bekam ich beim Tag der offenen Tür, an dem ich u. a. die Gelegenheit hatte, mit vielen Lehrern zu sprechen. Insgesamt hatte ich einen sehr positiven Eindruck vom Engagement und von der Freundlichkeit der Kollegen. Das war dann auch mit ausschlaggebend dafür, mich hier am GOA zu bewerben.

Als was für einen Menschen würden Sie sich beschreiben?

Ich bin sicherlich ein kommunikativer und kooperativer Mensch, auf den man sich verlassen kann. Ich arbeite ziel- und leistungsorientiert, versuche aber gleichzeitig gerade in Stresssituationen nicht meinen Humor zu verlieren.

Von welcher Schule kommen Sie? Was sind die größten Unterschiede zum GOA?

Ich komme von der Beruflichen Schule City Süd, die nicht nur die Groß- und Außenhändler ausbildet, sondern auch ein Wirtschaftsgymnasium und eine

Berufsfachschule umfasst. Sie ist eher auf Erwachsenenbildung ausgerichtet, die Berufsfachschule entspricht der Mittelstufe. Auf die Unterstufe freue ich mich daher besonders.

Was bedeutet das GOA für Sie?

Es ist der Ort, an dem ich den Bestand aufgreifen und gemeinsam mit dem Kollegium, den Schülerinnen und Schülern und den Eltern die Schule weiterentwickeln kann, um so die Schule für die Zukunft vorzubereiten.

Was sind Ihre ersten Pläne für das GOA?

Ich habe zunächst mit der Bestandsaufnahme begonnen, die noch nicht abgeschlossen ist. Es gibt einige Dinge, die wir danach angehen werden, zum Beispiel im Bereich der Kommunikation, der Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrern, Schulleitung und Schülern sowie in der Unterrichts- und Organisationsentwicklung.

Erzählen Sie uns etwas über Ihren Werdegang...

Ich bin Hamburger. Und habe mein Referendariat

am Corvey- und Heidberg-Gymnasium absolviert. Nach einigen Jahren an Lehrerfahrung habe ich mich beim Otto Konzern beworben und in der Personalentwicklung u.a. als Moderator und Berater gearbeitet. Anschließend ging es für insgesamt sieben Jahre in zwei mittelständischen Unternehmen in Franken und im Rheinland in Führungspositionen. Die Jahre in der Wirtschaft haben mir wertvolle Erfahrungen beschert, die Rückkehr in die Pädagogik war allerdings mein erklärtes Ziel. Ich bin froh, wieder in Hamburg, meiner Heimatstadt angekommen zu sein.

Was macht einen guten Lehrer aus?

Ein guter Lehrer ist jemand, der es schafft, eine Lernkultur zu gestalten, in der alle lernen wollen. Darüber hinaus sollte er seinen Unterricht nachvollziehbar strukturieren und organisieren, sodass die Schüler wissen, wohin er führt. Gemeinsam mit den Schülern sollte der Unterricht reflektiert werden, ein Feedback von Seiten des Lehrers zu Leistungsstand und Lernzielen ist ebenfalls unabdingbar. Exzellente Fachkompetenz setze ich voraus.

Worauf freuen Sie sich am meisten am GOA?

Als Schulleiter hat man die Möglichkeit, zu gestalten, und zwar nicht nur das, was im Klassenraum passiert, sondern darüber hinausgehend. Die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit Schülern, Eltern und Lehrern eine Schule wie das GOA, vorzubringen, macht mir einfach viel Spaß. Bisher habe ich schon sehr viele positive Erfahrungen gesammelt. Ich freue mich auf die Zukunft hier.

Herzlichen Dank für das Interview!

Das Interview führte Conlin Hillert

Deutsche WOHÄ-Meisterschaften

In der im Juni zu Ende gegangenen 31. WOHÄ-Saison setzte sich Ulrich Dehne (GOA-Abijahrgang 1996) im Finale gegen Johannes Coym klar durch und wiederholte damit seinen Triumph aus der 30. Saison. Ulrich D. ist bereits seit der ersten Saison dabei, bringt es auf stattliche 412 WOHÄ-Teilnahmen und feiert seinen sechsten Titel. Nicole Witt aus der Klasse 9d komplettiert das Feld der drei Bestplatzierten.

Mit 15 Wochenendharribuhns hatte die 31. Saison nicht ganz die übliche Länge. In 194 Teilnahmen wurden von 19 Mitratern 926 Punkte erzielt und 129 Überraschungseier gewonnen. Die meisten gewannen Kristina Segelke (20), Johannes Coym (18), Nicole Witt (16) und der Deutsche WOHÄ-Meister Ulrich Dehne (14). Der jüngste Teilnehmer war Jarne Wenzel aus der 5. Klasse. Aus Jahrgang 8 waren immerhin 6 Schüler dabei. Alle Teilnehmer der Playoff-Runde (16) erhielten eine Urkunde und der Deutsche WOHÄ-Meister einen Buchpreis (Krimi).

Rolf Hauffe

Mit Geocaching in die Hafencity

Der Kollegiumsausflug (04.09.2014) wurde von der Fachschaft Mathematik ausgerichtet.



Wohlfühlen am GOA



Immer für Euch im Einsatz: In der Küche Alexa Kriege (hier mit Kirstin Dunk, links)



In der Cafeteria Beate Müller

Seit Beginn des neuen Schuljahres werden Cafeteria und Küche gemeinsam von Beate Müller und Alexa Kriege geleitet. Beide Bereiche kümmern sich gemeinsam um das leibliche Wohl aller Schülerinnen und Schüler.

Ein breites Angebot an Speisen, Knabberereien und Getränken tragen dazu bei, dass ein jeder etwas findet, was ihm schmeckt. Schon früh am Morgen wird in der Cafeteria und Küche kräftig gearbeitet, damit die Speisen zeitgerecht bereit sind. Die Küche hält ab der 2. Pause ein vollwertiges sowie ein vegetarisches Gericht zur Verfügung, ein zusätzlicher Snack für den kleinen Hunger rundet das Programm ab. Freitags gibts einen Snack zur Stärkung. Auch die Cafeteria hat nun in der

großen Mittagspause geöffnet und bietet neben den bekannten Leckereien wie frisch belegte Müslistangen und Frischkäsebrezel u.a. auch große Salatschalen (mit oder ohne Schafskäse oder Mozzarella) und frische Quark-Obstsalate an. Wenn das Wetter mitspielt, dann können die Schülerinnen und Schüler die Backwaren der Cafeteria an der frischen Luft genießen. Die vom Schulverein neu angeschafften Holzmöbel laden zur Pause ein. Zahlreiche Bänke und Tische wurden schon kurz vor den Sommerferien auf dem Schulhof fachgerecht aufgestellt und montiert und warten nun auf ihre Be-„Sitzer“ in den Pausen. Nicht vergessen: Glas- und Porzellangeschirr allerdings darf die Pausenhalle nicht verlassen!! Ein neu angebrachtes Geländer vor der Küche trägt dazu

bei, dass die Essensausgabe schneller erfolgen kann, da sich nun in einer Reihe angestellt wird. Die Pausenhalle bietet den Schülerinnen und Schülern Platz, das Mittagessen einzunehmen. Die älteren Schülerinnen/Schüler können ihr Essen im Aula-Vorraum genießen. Dieser wurde ebenfalls mit Tischen und Stühlen bestückt, um in der Mittagszeit die Platzsituation zu entlasten. Damit sich alle in der Mittagszeit wohl fühlen und einen aufgeräumten Platz zum Essen finden, sollten alle SchülerInnen ihre Tablett/Teller abräumen und diese auf die dafür vorgesehenen Geschirrwagen vor der Küche abstellen. Danke! Euer Cafeteria- und Küchenteam!

Alexa Kriege

Neu im Kollegium...



Christiane Burkhardt

Als ich vor zwei Jahren eine Freundin in Hamburg besuchte, fühlte ich mich schon von dieser Stadt angezogen. Ich mochte die lockere Atmosphäre, den Hafen und ich liebe Fischbrötchen. Anfang August bin ich dann aus Baden-Württemberg hierher gezogen und seit diesem Schuljahr am GOA. Neben Deutsch und Geschichte unterrichte ich dieses Jahr hauptsächlich Psychologie. Entgegen der Vorurteile gegenüber Hamburgern, wurde ich hier sehr offen und freundlich aufgenommen, weswegen ich mich hier in kürzester Zeit schon ziemlich wohl fühle. Aber immer dieser Regen.... ;-).

Christina Hufeld

Seit einem Jahr habe ich am GOA einen Lehrauftrag für den Wahlpflichtbereich Wirtschaft. Als weiteres Angebot neben den Wirtschaftskursen von Monika Scheurmann (Juniorprojekt und Goapuccino) haben hier die Schüler der Oberstufe die Möglichkeit, Grundzüge der BWL und der VWL kennenzulernen. Für die Klassenstufe 9 biete ich seit diesem Schuljahr einen Kurs an, in dem wir uns mit wirtschaftlichem Handeln von Haushalten und Unternehmen beschäftigen. Als Diplom-Volkswirtin macht es mir großen Spaß, die Jugendlichen für wirtschaftliche Themen zu begeistern.

Neues Jahr, neue Gesichter

Auch dieses Jahr sind wieder eine Menge Grundschüler zu Gymnasiasten geworden. Und wer sich noch an seine eigene Einschulung aufs Gymnasium erinnert, hat vielleicht noch die Sonnenblume im Kopf, aber vielleicht nicht mehr die vielen verschiedenen Eindrücke vom Anfang.

Wir haben uns mit einer der neuen 5. Klassen unterhalten und waren überrascht, wie ähnlich an manchen Stellen ihre Sichtweisen unseren Erinnerungen sind. Fangen wir an:

Zu Beginn eine einfache Frage: Was findet ihr bis jetzt am besten am GOA? Viele der Schüler gaben an, dass die Trampoline und Tischtennisplatten ihnen am besten an der neuen Schule gefallen. Auch die für sie neue Cafeteria kam sehr gut an, wobei sie zwar generell den Umgang zwischen älteren und jüngeren Schülern mögen, sie sich allerdings auch oft weggedrängt fühlen. Diese Erfahrung wird wohl jeder als jüngerer Schüler schon mal gemacht haben.

Was natürlich auch gefällt: Pausen. Da fragten wir doch mal genauer nach, wie sie sich denn in den Pausen beschäftigen. Wie schon erwähnt, man geht in die Cafeteria, ist bei den Trampolinen oder spielt Runde bei den Tischtennisplatten. Nur die Fangspiele, die bei uns sehr beliebt waren, sind anscheinend nicht mehr ganz so interessant. Aber nun genug zu den Pausen. Kommen wir zur

Beliebtheitskala der Fächer. Welches Fach hat es denn auf Platz 1 geschafft? Sport liegt ganz vorne. Aber auch Mathe und Geo wurden genannt, was vielleicht etwas mit der nächsten Frage zu tun hat. Wie sieht es bei euch mit Hausaufgaben aus? Zwar mehr als früher, aber noch seien sie einfach zu erledigen. Was hat sich denn noch verändert? Als erstes sei ihnen aufgefallen, dass diese Schule deutlich größer ist und ihnen damit auch mehr Schüler begegnen. Auch haben sie mehr Unterricht, was nicht allzusehr begeistert. Und der ist auch noch schwieriger, wobei es Fächer gibt, die für sie neu waren, wie zum Beispiel Geo. Was ihnen nicht gefällt, ist das Lederballverbot auf dem Schulgelände außerhalb der Fußballplätze. Trotzdem sei diese Schule aber grundsätzlich besser als ihre alte. Und so fallen ihnen bei Wünschen nur solche ein, die sich wohl jeder auf seiner Schule wünschen würde, aber wohl nie bekommen wird. So erscheint es doch unwahrscheinlich, dass der neue Schulleiter eine Achterbahn oder ein Schwimmbad auf unserer Schule durchwinken würde....

Abschließend wünschen wir euch viel Spaß und Erfolg an der neuen Schule!

Antonia Hufeld und Marius Schwab

Buchbesprechung :

„TOP SECRET“ Bd. 1-12 von Robert Muchamore

CHERUB ist eine Spezialeinheit des britischen Geheimdienstes, die Jugendliche zu Undercover-Agenten ausbildet. Diese Jugendlichen unterwandern den Erwachsenen-Radar und sind brandgefährlich, wenn sie auf Verbrecherjagd gehen. James ist einer von ihnen. Begleitet ihn bei seinen spannenden Abenteuern.

Barbara Burmeister für das Bibliotheksteam

Gymnasium Oberalster

Alsterredder 26

22395 Hamburg

Telefon 600 00 30

Fax 600 00 310

schultz@gymnasium-oberalster.de

www.gymnasium-oberalster.de

Konto-Nr. des Schulvereins:

1210/121123

Hamburg Sparkasse

BLZ 200 505 50

Redaktion:

Dorothea Schultz, Katharina Radtke

Layout: Andreas Fey, Dorothea Schultz

Herausgeber: Dr. Martin Widmann

Auf ein neues Jahr im Goapuccino

Mit Beginn des neuen Schuljahres eröffnet das Schülercafé Goapuccino wieder, mit veränderter Besetzung und neuer Leitung. Die S1 ist herzlich eingeladen, ins Goapuccino zu kommen, um unser vielfältiges Sortiment zu schülerfreundlichen Preisen kennenzulernen. Das Goapuccino ist zudem ein toller Aufenthaltsraum zum Ausruhen, Arbeiten und Unterhalten. Personell hat sich einiges geändert: Die elf Leute des S3-Teams werden nun von zwölf Schülern aus der S1 unterstützt. Schon im April hatten Nele S. und Timur Y. den alten Vorstand abgelöst. Sie leiten, zusammen mit den Mitarbeitern, das Goapuccino eigenverantwortlich wie ein richtiges Unternehmen. Dieses, seit 2008 unter Aufsicht von Monika Scheurmann bestehende Konzept, ist übrigens einzigartig in Hamburg. Also, liebe S1, kommt vorbei, auf ein Sandwich, Getränk oder Kaffee! Das Goapuccino-Team freut sich auf die Herausforderungen des neuen Schuljahrs und viele neue, kreative Ideen!

Conlin Hillert



Die „neuen“: v.l. Justyn B., Robert H., Jette D., Till W., Malina S., Christoph H., Melanie G., Maximilian G., Nele S., Timur Y., Kai M., Max B., Sinan Y., Caroline v. R.